

Das wöchentliche GMG-Bulletin

14. Juli 2023, #1068

Neale spricht über Energie

Meine lieben Freunde,

alles im Leben ist Energie. Es gibt nichts - absolut nichts - das nicht Energie ist. Alles schwingt mit dieser Energie, und die Anzahl der Schwingungen oder Wellenmuster innerhalb einer bestimmten Zeitspanne wird als "Frequenz" bezeichnet, mit der die Energie schwingt. Energie ist immer in Bewegung. Immer. Das heißt, Energie bleibt niemals statisch. Wenn Energie jemals statisch wäre, würde alles plötzlich stillstehen. Die physische Welt würde einfach stehen bleiben, wie im Standbild des Films. In diesem Moment würde das Leben enden.

Das Leben könnte demnach als Bewegung definiert werden. Wenn die Bewegung aufhört, hört das Leben auf. Wir müssen uns jedoch keine Sorgen machen, denn die Bewegung hört nie auf. Sie ist in das System eingebaut. Sie ist das System. Diese Informationen sind mehr als nur esoterische Daten. Sie haben praktische Auswirkungen, die dir vielleicht entgangen sind. Sie lassen sich im täglichen Leben anwenden und könnten dein Leben auf bemerkenswerte Weise verändern.

Hast du zum Beispiel jemals bemerkt, wie Energie fließt? Energie bleibt nie auf dem Nullpunkt stehen. Wenn es so etwas wie ein Energie-O-Meter gäbe, würdest du sehen, dass die Nadel immer in Bewegung ist. Und das Messgerät ist sehr empfindlich. Sehr empfindlich. Du würdest sehen, wie die Nadel bei der kleinsten Schwingungsschwankung wild nach links oder rechts vom Totpunkt ausschlägt.

"Totpunkt" wäre eine treffende Beschreibung für den Moment, in dem die Nadel gerade nach oben zeigt. Das würde bedeuten, dass es hier keine Fluktuation der Energie gibt, also keine Bewegung und somit auch kein Leben. Das wäre in der Tat der tote Punkt!

Aber warum erwähne ich das alles hier? Deine Energie bewegt sich in jedem einzelnen Moment entweder auf etwas zu oder von etwas weg. Sie ist entweder anziehend oder abstoßend. Entweder zieht sie etwas näher heran oder stößt es weiter weg.

Innerhalb des Phänomens, das wir als Raum bezeichnen, ist es dasselbe, ob wir uns auf etwas zu bewegen oder ob wir etwas an uns heranziehen. Es ist die Erfahrung, dass sich der Raum zwischen zwei Objekten (oder eigentlich zwei Erfahrungen) verkürzt. Die Art, wie du über eine Sache denkst, zieht sie an oder stößt sie ab. Das liegt daran, dass du willst, dass sich die Energie in die eine oder andere Richtung

bewegt. Wir nennen diese "Hin- und Her"-Energien "Liebe" und "Furcht". Das sind Namen für tatsächliche menschliche Emotionen, aber in Wahrheit sind sie nur unsere Art, E-Motionen zu beschreiben - das heißt, Energie in Bewegung.

Noch einmal: Energie ist immer in Bewegung. Sie bewegt sich entweder auf etwas zu oder davon weg. Sie kann nicht beides tun und sie kann auch nicht keines von beidem tun. Sie tut immer nur das eine oder das andere. Die Ausschläge des Zeigers nach links und rechts vom Totpunkt sind notwendig und Teil der normalen Funktion des Lebens. Die Schwankungen müssen auftreten, und deshalb ist es keine Frage von "gut" und "schlecht", ob man sich auf etwas zubewegt oder sich von etwas entfernt. Die eine Sache ist nicht "besser" als die andere. Es ist einfach das, was "ist".

Das ist wichtig zu verstehen. Sonst könnten wir uns in unseren Urteilen darüber verstricken.

Der Trick im Umgang mit Energie besteht darin, zu lernen, wie man sie reguliert, so dass man Ebbe und Flut kontrollieren kann. Du kontrollierst Ebbe und Flut bereits jetzt, aber du tust es vielleicht nicht bewusst. Bei der Energieregulierung geht es darum, Ebbe und Flut bewusst zu erzeugen. Es geht darum, die Schwingung bewusst zu dämpfen. Es geht darum, die Frequenz deiner Energie absichtlich anzupassen.

Weil die Nadel des Energie-O-Meters so empfindlich ist, führt die kleinste, winzigste Schwankung in deiner persönlichen Energie dazu, dass die Anzeige von einem Moment auf den anderen enorm schwankt. Sogar von einer Milli-Sekunde zur nächsten. Die Nadel schwingt also wild von links nach rechts über den Nullpunkt hinaus, der sich in der Mitte befindet. Die Nadel ist nie auf dem Nullpunkt, außer wenn sie auf ihrem Weg nach links oder rechts den Nullpunkt passiert.

Stell dir nun in Bezug auf eine Person, einen Ort oder eine Sache in deinem Leben diese Frage: Bewege ich mich an diesem Tag darauf zu oder von ihm weg? Das wird dir helfen zu erklären, warum sich deine Beziehung zu deiner Partnerin oder deinem Partner so entwickelt, wie sie sich entwickelt. Erfährst du mehr Nähe oder mehr Distanz? Erlebt ihr eine Zunahme oder eine Abnahme der Intensität der Energie?

Und noch wichtiger: Wird die nächste Bemerkung, die du machen wolltest, oder die nächste Sache, die du tun wirst, die Nadel nach links oder rechts schwingen lassen? Wird es in der Umgebung deines Herzens wärmer oder wird es kälter? Wie ist die Temperatur deiner derzeitigen Interaktion? In welchem "Ausmaß" siehst du, dass sie die Stimmung des Augenblicks verändert? Inwieweit wird diese Verschiebung nach links oder rechts der Mitte das langfristige Gleichgewicht innerhalb des Systems beeinflussen?

Das sind interessante Dinge, über die wir nachdenken sollten, bevor wir den Mund aufmachen, um einem anderen etwas zu sagen. Das sind faszinierende Dinge, die

wir untersuchen sollten, bevor wir im Alltag etwas tun oder eine Entscheidung treffen, sei sie nun groß oder klein. Bringt mich diese Handlung näher an meinen geliebten Menschen heran oder entfernt sie mich weiter von ihm? Ziehen diese Worte den anderen ein kleines bisschen näher heran oder entfernen sie ihn ein kleines bisschen weiter von mir? In welche Richtung zeigt dieses sensible Messgerät?

Natürlich kann es nicht immer auf +10 stehen. Manchmal liegt er auch bei -2 oder -3. Du kannst nicht "oben" ohne "unten" haben. Du kannst nicht "links" ohne "rechts" haben. Du kannst nicht "kalt" ohne "warm" haben. Du brauchst die Fluktuation. Die Fluktuation ist gut. Sie ist notwendig. Sie ist, wie wir bereits gesagt haben, Teil des Prozesses. Aber es gibt etwas, das die meisten Menschen an diesem Prozess nicht verstehen: Du kannst ihn kontrollieren. Du kannst ihn regulieren. Das tust du sogar in jedem Moment. Es ist nur eine Frage, ob du weißt, was du tust.

Wenn du weißt, was du tust, nennt man das bewusste Schöpfung. Bewusste Schöpfung ist der bewusste Aufbau von Energiemustern in einer bestimmten Frequenz der Fluktuation. Einfach ausgedrückt, ist es das bewusste und absichtliche Aussenden von guten Schwingungen, "good vibes". Es ist die Aktivierung der Entscheidung, anzuziehen statt abzustößen, sich auf etwas zuzubewegen statt sich davon zu entfernen, etwas heranzuziehen statt wegzuschieben.

Hast du dies mit den Worten getan, die du zuletzt zu der Person gesagt hast, mit der du dich näher fühlen möchtest? Lies die letzte E-Mail, die du an diese Person geschickt hast. Glaubst du, dass sie die Nadel nach rechts oder links vom Nullpunkt schwingen lässt?

Es ist nur eine Frage...

Mit reiner Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland